

früher dem Orden der Predigermönche angehörig,¹⁾ hob die Verord- 1304.
nung seines Vorgängers Bonifaz, welche seinen Brüdern und den
übrigen Bettelorden nicht angenehm, den Weltgeistlichen aber nütz-
war, wieder auf, wie ich oben berichtet habe. Auch gab er viele
andere nützliche Verordnungen, die Untersuchung wegen Ketzerei be-
treffend.

Clemens V. wurde im Jahre des Herrn 1306²⁾ erwählt und 1305.
regierte ungefähr sieben Jahre lang. Er war ein Edler aus Was-
conien³⁾ Namens Bertrand⁴⁾ und früher Erzbischof von Bordeaux,
aber nicht Cardinal, und war bei der Wahl nicht gegenwärtig. Da
die im Conclave zu Perugia eingeschlossenen Cardinäle sich über die
Papstwahl nicht einigen konnten, wählten sie den genannten Erz-
bischof von Bordeaux, obgleich abwesend, aus dem Grunde, weil er
die Erlasse des Papstes Bonifaz gegen den König von Francien
mehr als die übrigen beobachtet hatte, und in der Meinung, er
würde zu ihnen nach Italien kommen. Nachdem er aber das Wahl-
decret erhalten hatte, ging er nicht nach Italien, sondern befahl den
Cardinälen, sich zu ihm nach Bordeaux zu verfügen. Auf diese
Weise wurde die römische Curie jenseits der Berge verlegt bis auf
den heutigen Tag. Als die Cardinäle nun beim Papst angekommen
waren, begab er sich mit seinem Hofe nach der Provinz.⁵⁾ Derselbe
erneuerte die Verordnung des Bonifaz, welche den Weltklerus zum
Schaden der Bettelorden begünstigte, indem er die entgegenstehende
seines unmittelbaren Vorgängers Benedict wieder aufhob, wie man
aus der Clementina De sepult. cap. »Dudum« ersieht. Das
römische Geschlecht der Columpna, welches Bonifaz mit dem Banne
belegt hatte, setzte er in alle seine Rechte und Würden wieder ein,
wie dies auch sein Vorgänger Benedict theilweise schon gethan hatte.

In seinem fünften Jahre⁶⁾ hielt derselbe Clemens zu Vienne

1) Er hieß Nicolaus Boccafini, war Predigermönch und später Cardinalbischof von Ostia.
— 2) Spätere, chronologisch richtige, aber in der Klosterneuburger Handschrift fehlende Ein-
schaltung: Sieh hierüber die glaubwürdige Schrift, welche berichtet, dieser Clemens wäre am
5. Juni 1305 in Perugia erwählt worden. — 3) Gascoigne. — 4) Bertrand de Got. — 5)
Provence. — 6) Vom 16. October 1311 bis 6. Mai 1312.